



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn

Privat:
Haldenbergerstr. 3, 80997 München
Telefon: 0151/20037250

NIEDERSCHRIFT DER BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG
am 25.01.2021

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 33
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de

München, 27.01.2021

Ort: Mensa des Schulzentrums an der
Gerastr. 6
Beginn : 19.35 Uhr
Ende : 21.55 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Kuhn
Protokoll: Frau Westner (Geschäftsstelle)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

1. **Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung**

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt/geändert:

3.3.1.2	BV Triebstr. 18	PLANR
4.1.4	Neufassung des Antrages; - alleingültige Version -	SPD
6.2	Stellungnahme des Referates vom 21.01.21 zum Fragenkatalog BA10	PLANR

Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **einstimmig angenommen**.
Das Protokoll der BA-Sitzung vom 21.12.2020 wird **einstimmig genehmigt**.

1. Einrichtung eines bis 31.05.2021 befristeten Sonderausschusses (§ 22 b BA-Satzung)

Vorschlag nach Diskussion:

Es wird ein Sonderausschuss gebildet, der die Aufgaben des Bezirksausschusses übernimmt, soweit nicht der Vorstand gemäß § 6 Abs. 2 BA-GeschO das Vollgremium lädt. Der Vorstand entscheidet am Tag der Ladung:

1. Einberufung des Sonderausschusses ab einem Corona-Inzidenzwert > 200 in München oder
2. Ladung des Vollgremiums.

→ Dieses muss den in der Sitzung am 25.01.2021 gebildeten Sonderausschuss in der Sitzung wieder durch Beschluss auflösen (TOP1.1). Die Bildung eines erneuten Sonderausschusses für Folgesitzungen muss dann wieder neu vom Gremium beschlossen werden (TOP 2.2).

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (20:2)

a) Beschlussfassung über Größe:

Vorgeschlagen wird eine Größe analog des in der konstituierenden Sitzung am 11.05.2020 beschlossenen Ferienausschusses.

b) Benennung der Mitglieder und ihrer Stellvertreter:

Vorgeschlagen werden diese analog des in der konstituierenden Sitzung am 11.05.2020 beschlossenen Ferienausschusses.

c) Wahl des Vorsitzenden:

Vorgeschlagen wird der gewählte Vorsitzende des Ferienausschusses in der konstituierenden Sitzung am 11.05.2020.

d) ggf. Benennung der / des stellvertretenden Vorsitzenden

Es werden von den Fraktionen keine Stellvertreter*innen benannt.

Beschluss (wie Vorschläge zu a) bis d)): **Zustimmung, mehrheitlich** (21:1)

Anmerkung: Zusammensetzung des Sonderausschuss wie beschlossen:

Fraktion	Mitglieder	stellv. Mitglieder
SPD	Herr Kuhn (Vorsitzender) 1 Fraktionssprecher*in (n.n.b.)	
Grüne	Frau Harper Herr Hanschke	1_Broxvall 2_Holhut 3_Knuth 4_Mayer 5_Montasser
CSU	Frau Bueb Frau Rapp	1_Soppe 2_Hölbling 3_Dietrich S.
Freie Wähler/ÖDP	Herr Dr. Breyer	1_Kahl

2. **Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

1. Verbesserungsbedarf bei

1. Grünanforderung Ampel für Fußgänger Kreuzung Sapporobogen/ Postillonstr.
- Dachauer Str.;

Bürger

Vorschlag: Der BA schließt sich der Stellungnahme der PI vom 21.01.21 an. Diese befürwortet – wie Antrag des Bürgers - eine Schaltung dauerhaft analog zum Fahrzeugverkehr.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Einsehbarkeit von der Lampadiusstr. in die Dachauer Str.;

Vorschlag: Der BA schließt sich der Stellungnahme der PI 44 vom 21.01.21 an: „...Bei der Lampadiusstraße handelt es sich um eine wenig befahrene Straße. Recherchen bis zum 01.01.2018 zurück ergaben, dass es an der besagten Örtlichkeit zu keinem Verkehrsunfall zwischen Fahrzeugen, welche von der Lampadiusstraße in die Dachauer Straße abbiegen wollten und dem Verkehr der Dachauer Straße kam. Ein Einfahren in den Einmündungsbereich ist möglich. Die Wegnahme eines Parkplatzes würde die Situation des Einfahrens nur minimal verändern...“. Die Forderung nach Wegnahme eines Parkplatzes wird abgelehnt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Ablehnung, einstimmig**

3. Neugestaltung Sapporobogen - Unterführung zum Olympiapark.

Vorschläge nach Diskussion:

- a) Zustimmung zur Neugestaltung der Unterführung nach Beendigung der Bauarbeiten des „SAP-Gardens“, eventuell Auftrag an professionellen Sprayer.
- b) Bitte um sofortige Instandsetzung der vorhandenen Beleuchtungskörper.
- c) Bitte an das Mobilitätsreferat, die geplante Verkehrsführung nach Fertigstellung der des „SAP-Gardens“ in Bezug auf Schulwegsicherheit (Weg von und zur Montessori-Schule im Olympiapark) im Auge zu behalten. Radfahren auf der Straße wäre zu gefährlich.

Beschluss (wie Vorschläge zu a) bis c)): **Zustimmung, einstimmig**

2. Neubau Bahnunterführung an der Dachauer Straße: Bürger
Alternativvorschläge zum Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs

Vorschlag: Da alle Fraktionen den Alternativvorschlag einer unterirdischen Verkehrsführung für unrealistisch (baulich und kostentechnisch) halten, ist der Vorschlag abzulehnen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Ablehnung, einstimmig**

3. Anbringung Trixi-Spiegel an der Kreuzung Feldmochinger Str./ Max-Born-Str. Bürger

Vorschlag: Der BA schließt sich der Stellungnahme der PI 44 vom 21.01.21 an:

Zitat: „...ein Trixi-Spiegel ist ein Spiegel, welcher an der LZA angebracht wird, um den toten Winkel, insbesondere bei LKW's und Bussen zu reduzieren...die Anbringung von Trixi-Spiegeln an vorgeschlagenen Stellen hätte jedoch nicht den gewünschten Erfolg, den toten Winkel zu reduzieren, da sich Fahrradfahrer und Fußgänger nicht in dem Bereich aufhalten, den ein Trixi-Spiegel abdecken würde. Jedoch wäre die Anbringung von Trixi-Spiegeln analog der Kreuzung Lassallestraße / Hanauer Straße / Triebstraße in der Mitte der Fahrradüberwege schon sinnvoll und hätte den gewünschten Effekt. Da es an der Kreuzung Lassallestraße / Hanauer Straße / Triebstraße schon zu einem tödlichen Verkehrsunfall aufgrund eines toten Winkels kam und die beiden Kreuzungen von der Gestaltung ähnlich sind, wird der Vorschlag des Antragsstellers befürwortet..“.

Zustimmung zum Antrag, mit Änderungsvorschlag der Positionierung.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3. Berichte

3.1 UA Jugend, Soziales, Schule und Kultur

Frau Holhut berichtet aus der Unterausschuss-Sitzung (Vorbesprechung) am 16.12.2020

(→ siehe UA-Protokoll, das den BA-Mitgliedern bereits bekannt gegeben wurde)

3.2 UA Verkehr

1. Gestaltung Baldurstr. mit Radweg BA9
[→ Vorschlag BA9 zu einer gemeinsamen Stellungnahme an KVR; siehe BA-Antrag Nr. 20-26/B 00159 des BA9 vom 16.06.2020]

Vorschlag nach Diskussion: In Absprache der UA's Verkehr im BA9 und BA10 liegt ein überarbeiteter Vorschlag zur gemeinsamen Stellungnahme vor. Dieser sollte grundsätzlich zugestimmt werden, jedoch soll der Vorschlag nochmals ergänzt werden: *„Der BA10 hat Bedenken bzgl. des Vorschlags des BA9 (Variante 1), baulich einen begrünten Mittelstreifen einzurichten. Dieser könnte zu Problemen führen, wenn eine Verkehrsspur aus unterschiedlichen Gründen (z.B. Unfall) blockiert wäre. Ein Ausweichen (von Linienbusverkehr und anderen Verkehrsteilnehmern) auf die Gegenfahrspur wäre nicht möglich.“*

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

→ weitere Vorgehensweise: Die Vorsitzende des UA Verkehr im BA10 wird den Vorsitzenden des UA Verkehr im BA9 um Ergänzung vor Zuleitung – wie oben beschlossen – an das Mobilitätsreferat bitten. Ein Abdruck der geänderten gemeinsamen Stellungnahme für den BA10 soll zur Vervollständigung der Unterlagen erfolgen.

2. Einladung BA23 zu gemeinsamem Ortstermin Waldhornstr./ Brieger Str. BA10
(→ vertagt aus Sitzung 21.12.2020 /TOP 3.2.2)

Vorschlag UA: Da ein gemeinsamer Ortstermin coronabedingt noch nicht absehbar ist, werden die Mitglieder des UA Verkehr im BA10 einzeln vor Ort die Situation betrachten und Verbesserungsvorschläge in einer Videokonferenz diskutieren. Es wird dann dem Gremium dann über die Ergebnisse dieser berichtet.
→ Verbleib im UA, Vorarbeiten und Wiedervorlage in Sitzung am 22.02.2021.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig.**

An dieser Stelle wird einem in der Sitzung anwesenden Bürger (Anwohner der nördlichen Waldhornstraße) vom Gremium das Wort erteilt: Er bittet das Gremium um sorgfältige Prüfung, ob die derzeitige Verkehrslast in der nur 6 m breiten Waldhornstraße auf mehrere umgebende Straßen, z.B. durch Einbahnregelungen, verteilt werden kann.

3.3 UA Bau, Umwelt, Klima und Wirtschaft

1. Bauvorhaben: PLANR
1. Sickingerstr. 15

Der UA empfiehlt Zustimmung zum Bauvorhaben. Die dazu übermittelten Unterlagen zu beantragten Baumfällungen (gemäß Baumbestandsplan 6 Bäume, 3 davon geschützt) sind aufgrund des fehlenden Freiflächengestaltungsplan nicht beurteilbar. Es soll deshalb der Hinweis an das Referat ergehen, im Genehmigungsverfahren unbedingt auf die Realisierung einer vollständigen Ersatzpflanzung zu achten!

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Triebstr. 18

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme zum Vorhaben. Hinweis/ Frage an die LBK: Seit Jahren wird im Stadtbezirk 10 eine deutliche Zunahme der Beantragung von Boardinghäusern festgestellt. Wie wird diese Entwicklung im Referat beurteilt?

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Baumfällungen im Rahmen von Bauvorhaben: PLANR
 1. Sickingerstr. 15 (-> Bauvorhaben siehe TOP 3.3.1.1)

Empfehlung des UA: → siehe oben TOP 3.3.1.1.

3. Baumfällungen (Baumschutz): PLANR
 1. Andernacher Str. 40

Vorschlag: Ablehnung der Fällung. Die Blaufichte ist vital und ortsbildprägend. Angegebene Fällungsgründe (Wurzeln wachsen in Sickergrube und Regenrohr) können nicht nachvollzogen werden

Beschluss (wie Vorschlag): **Ablehnung, einstimmig**

2. Dresdner Str. 12

Vorschlag: Ablehnung der Fällung. Die Scheinzypressen sind vital, zudem ist der Antragsteller nicht zu einer Ersatzpflanzung bereit .

Beschluss (wie Vorschlag): **Ablehnung, einstimmig**

3. Födermaystr. 1

Vorschlag: Ablehnung der Fällung. Die Lärche ist vital und ortsbildprägend. Dass die Wurzeln den Gehweg angehoben haben ist sichtbar, aber an dieser Stelle nicht gefährlich.

Beschluss (wie Vorschlag): **Ablehnung, einstimmig**

- kein weiterer Aufruf -

3.4 Sonstige Berichte

1. Frau Salzhuber: In einem Immobilienportal wird das ehemalige Moosacher Pfarrhaus beim Moosacher St.-Martins-Platz (Pelkovenstr.60, Denkmalschutz, Baujahr 1879, Erbbaurecht) vom Eigentümer Erzbischöfliches Ordinariat im Bietverfahren (bis zum 28.02.2021) für Jedermann zum Kauf angeboten. Vielleicht hat ein potenzieller Käufer Interesse an einer öffentlichen Nutzung?
2. Herr Kuhn gibt in seiner Funktion als Kassier Rechenschaftsbericht über das BA-Konto/ Verwaltungskostenpauschale 2020 (Verwendung und Kontostand) gemäß § 17 Abs. 3 BA-Satzung ab.

4. Anträge

4.1 Anträge der Fraktionen

1. Station "Wertstoffmobil" auch im Zentrum Moosachs Grüne

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

2. Einrichtung Zweirichtungsradweg südliche Triebstr./ Kreuzung Landshuter Allee Grüne

Stellungnahme der PI 44 vom 21.01.21:

„...die zuständige PI 43 spricht sich gegen eine komplette Freigabe des Radweges für den Zweirichtungsverkehr auf der südlichen Seite der Triebstraße aus. Einzig denkbar wäre die Erweiterung des Radwegs für den Zweirichtungsverkehr auf der Südseite der Triebstraße für ca. 150 m, um eine Einfahrt in die Grünanlage der

*Westseite der Landshuter Allee zu ermöglichen. Seit 2018 kam es im Kreuzungsbe-
reich bzw. auf der Rechtsabbiegespur der Triebstraße zur Landshuter Allee, zu 3
Verkehrsunfällen mit der Beteiligung von Radfahrern, die entgegen der Fahrtrichtung
fuhren. Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen, besteht hier ein großes Be-
denken seitens der Polizei die genannte Örtlichkeit für den Zweirichtungsverkehr
freizugeben...“*

Die Fraktion weist darauf hin, dass es im Antrag nicht um die komplette Umwid-
mung des Fahrradverkehrs gehe, sondern lediglich um 12 m des Fahrradweges.

Vorschlag nach Diskussion:

Trotz einiger Bedenken Zustimmung zum Antrag. Eine einzig nachhaltige Lösung
wird der geplante Brückenneubau sein. Sicherheitsbedenken bei einem nur 2 m
breiten Zweirichtungsradweg sind gegeben, aber die Vermeidung von Unfällen
muss auch in der Eigenverantwortlichkeit der Radfahrer liegen. Die Streckener-
sparnis gegenüber dem jetzigen Radfahrgebot würde nur 200 m betragen!

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

- | | | |
|----|---|----------------|
| 3. | Mobilitätsstationen in Moosacher GWG-Gebäuden mitplanen | Grüne /
SPD |
| | Beschluss: <u>Zustimmung, einstimmig</u> | |

- | | | |
|----|--|-----|
| 4. | Erweiterung des Geschäftsgebiets des Car-Sharing Angebots in Moosach | SPD |
| | Beschluss: <u>Zustimmung, einstimmig</u> | |

- Schaffung wohnungsnaher Christbaum-Entsorgungsmöglichkeiten auch für
6. Nicht-Autofahrer in Moosach

Das Gremium folgt der Bitte des Antragstellers um Behandlung des Antrages
TOP 4.1.6 an dieser Stelle, da es sich bei diesem Antrag um einen weiter gehen-
den Antrag vor der Anfrage TOP 4.1.5 handelt.

Vorschlag nach Diskussion: Zustimmung zum Antrag trotz Bedenken, ob dem
vorgeschlagenen Systemwechsel in München gefolgt werden würde.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (16:6)

- | | | |
|----|--|-----|
| 5. | Anfrage: Grund des Wegfalls der Christbaum-Sammelstelle an der Merseburger
Straße und Bitte um dauerhafte Etablierung einer Sammelstelle dort oder in
unmittelbarer Umgebung | SPD |
|----|--|-----|

Vorschlag: Zustimmung mit ergänzender Bitte, eine zweite für Anwohner gut er-
reichbare Sammelstelle im südlichen Bereich Moosachs einzurichten.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

4.2 Sonstige Anträge

5. Entscheidungen [allgemein, Budgetangelegenheiten, Bürgerversammlungsempfehlungen]

1. Stadtbezirksbudget - Verlängerung des Bewilligungszeitraums und nachträgliche Erhöhung des Zuschussbetrages: Initiative "Theaterprojekt - Auf die Straße" DIR
(→ TOP 5.14 , Sitzung am 29.04.2020)

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

2. Stadtbezirksbudget - nachträgliche Erhöhung des Zuschussbetrages: DIR
PA/ Spielen in der Stadt e.V.: "Aktionen 2021"
(→ TOP 5.5, Sitzung am 29.04.2020)

Vorschläge:

a) Zustimmung zur nachträglichen Erhöhung des Zuschussbetrages

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

b) Zustimmung zur Bitte des Antragstellers, im Falle der Notwendigkeit einer Absage der geplanten Veranstaltungen ein Ausfallhonorar von 50% zu bezahlen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3. Tischtennisplatten für die Nachbarschaft in der Lauinger Straße BSL
[BA-Antrag Nr. 20-26/B00961; Antwort Baureferat: geeigneter Standort, aber keine Finanzierungsmöglichkeit]
Hier: Bestellung einer städtischen Leistung (BSL)?

Vorschlag: Weiterleitung des BSL-Vorgangs (hier: Finanzierung von 2 Tischtennisplatten) an das zuständige Fachreferat (hier: Baureferat). Dies stellt – um die Bedenken einiger BA-Mitglieder bezüglich Verwendung von Budgetmitteln für diesen Zweck zu würdigen – noch keinen verbindlichen Beschluss zur Finanzierung dar. Erst nach Erstellung der Beschlussvorlage mit Benennung von Detailkosten durch das Fachreferat kann der BA durch einen gesonderten Beschluss eine verbindliche Bestellung oder eine Ablehnung der Vorlage initiieren.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (21:1)

6. Anhörungen

1. Mieterbeiratswahl 2021: Entsendung von stimmberechtigten Mitgliedern SOZR
(→ siehe TOP 6.4/ Sitzung 21.12.2020)
hier: Notwendigkeit Vorschlag eines weiteren Mitgliedes (w., div.)

1.Vorschlag SPD-Fraktion: Neuentsendung Frau Kraus.

Interesse und Kompetenzen bezüglich Themen Mieterschutzrechte, Problemen mit Großwohnungskonzernen und Luxussanierungen.

2. Vorschlag der Grünen-Fraktion: Neuentsendung Frau Broxvall.

Sie hat sich Kenntnisse über rechtliche Rahmen des Bauschutzes, Mietsicherheit, Erhaltungssatzungsgebiete erarbeitet und ist selbst Mieterin einer Baugenossenschaftswohnung.

3. Aus den Reihen der anderen Fraktionen erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Beschluss (zu Vorschlag 1): **Zustimmung, mehrheitlich** (13:9)

Vorschlag 2 wird im Umkehrschluss nicht mehr ausgewertet und das Gremium wird Frau Kraus als weiteres Mitglied dem Mieterbeirat/ Stadtrat zur Entscheidung vorschlagen.

2. Beschlussentwurf: Ausbau der Bahnüberführung Dachauer Straße mit Offenhaltung der Durchfahrt für eine Tram; Herausnahme der Dachauer Straße aus dem Vorbehaltsnetz für den städt. Wirtschaftsverkehr PLANR
(→ vertagt aus der Sitzung am 25.11.2020/ TOP 6.6 und am 21.12.2020/ TOP 6.5;)
hier: N zu 6.2: Stellungnahme des Referates vom 22.01.2021, gem. Schreiben BA10 vom 22.12.2020)

Vorschlag nach Diskussion:

Die Antworten des Planungsreferates in der Stellungnahme vom 22.01.2021 sind nicht aufschlussreich, a) weil über Fragen zu Detailplanungen zum jetzigen Planungsstand noch keine Auskünfte gegeben werden können und b) die Alternativvorschläge des BA10 widerlegt wurden. In dem dem BA10 zur Anhörung vorliegenden Beschlussentwurf geht es jedoch lediglich um die Positionierung (Zustimmung/ Ablehnung) zum Ausbau der Eisenbahnüberführung mit der planerischen Option einer Tram-Durchfahrt. An dieser Stelle ist es noch zu früh Fragen des BA10 zu Ausgestaltung und Optik zu beantworten.

Die Fraktionen wollen sich aber einer zukunftsweisenden Planung im Sinne dem langfristigen Ziel der Klima-Neutralität nicht entgegen stellen. Darum sollte dem vorliegenden Entwurf (Bauwerk als solches + Offenhaltung einer Tramverbindung) generell zugestimmt werden mit der ergänzenden Forderung, dass der BA10 in alle künftigen Planungsschritte mit einbezogen wird.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (21:1)

Anmerkung:

Die restlichen Tagesordnungspunkte 7 und 8 wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

gez.

Gaby Westner
BA-Geschäftsstelle